



## Neue Lösung steigert Produktivität um 30 Prozent

### Überblick

**Land:** Deutschland

**Branche:** Finanzwirtschaft

### Unternehmen

Der Finanzdienstleister Quelle Bauspar AG ist Deutschlands erste Direktbausparkasse. Er setzt voll auf elektronische Wege für Beratung, Absatz und Betreuung der Kunden im Bereich von Bausparen und Baufinanzierung.

### Ausgangssituation

Produktivitätsverluste durch die heterogene IT-Landschaft erforderten eine Konsolidierung der Strukturen. Viele verschiedene Anwendungen, darunter zahlreiche Open-Source-Programme und damit unterschiedliche Datenformate, hätten hohe Investitionen für die Systemintegration verlangt.

### Lösung

Die Information-Worker-Lösungen von Microsoft ersetzen vorhandene Open-Source-Produkte. Server und Clients wurden auf Microsoft Windows Server System umgestellt. Die Mitarbeiter verwenden Microsoft Office System.

### Nutzen

Die Microsoft-Lösung kostet nur ein Drittel der Open-Source-Variante. Sie erhöht die Produktivität um 30 Prozent, da komplexe Integration und Formatumwandlungen entfallen und alle Daten schnell aufbereitet werden können.

„Der integrierte Ansatz von Microsoft stellt unsere IT auf eine verlässliche Basis, die dem Management qualifizierte Entscheidungen erlaubt.“

Lubos Cerny, Leiter IT Systeme, Quelle Bauspar AG

Die Quelle Bauspar AG ist ein Direktanbieter von Finanzdienstleistungen. In der historisch gewachsenen IT-Struktur wurden zahlreiche Programme eingesetzt, darunter auch einige aus dem Bereich Open Source, die die Integration von Systemen sehr schwierig gestalteten und viele unterschiedliche, nicht miteinander kompatible Datenformate erzeugten. Für die Konsolidierung der sehr heterogenen Anwendungslandschaft zur besseren Integration von Systemen und für die Ausrichtung des Data-Warehouse auf die Basel-II-Anforderungen mussten die Anwendungen und Daten in ein homogenes System überführt werden – entweder mit Hilfe einer Open-Source- oder einer einheitlichen Microsoft-Lösung. Letztere erwies sich in einer Kostenanalyse für die Neuausrichtung der IT-Umgebung als günstigste Alternative. Aus diesem Grund entschied sich der Vorstand der Quelle Bauspar AG klar für Microsoft: Vorhandene Betriebssysteme, Datenbanken und Office-Software wurden durch Microsoft-Produkte ersetzt.

## „Die Diamantenmine Open Source muss ich erst erschließen – Microsoft liefert gleich die Rohdiamanten.“

Florian Kröner, Projektleiter,  
Quelle Bauspar AG

Die Quelle Bauspar AG entschied sich bereits bei ihrer Gründung im Jahr 1990, den damals noch ungewöhnlichen Weg einer reinen Direktbausparkasse zu gehen. Nur wenige Jahre später machte sich das Unternehmen einen Namen als „der Internetbaufinanzierer“. Nicht nur zum Kunden hin, auch intern versteht sich die Quelle Bauspar AG als „virtuelles Unternehmen“. Die Vision ist das möglichst papierlose Arbeiten ohne manuelle Schnittstellen.

### Plattformen vereinheitlichen

Die Quelle Bauspar AG ist auf eine gut funktionierende IT angewiesen. Deshalb entschied sie sich für eine Vereinheitlichung der Lizenzlandschaft – auch als Konsequenz aus der IT-Strategie mit den beiden übergeordneten Leitlinien „Transparenz“ und „Standardisierung“. Damit wollte man den Arbeitsaufwand senken, Prozesse beschleunigen und die Qualität von Daten und daraus folgend von Entscheidungen verbessern.

Die vorhandene IT-Infrastruktur stand dem Vorhaben zunächst jedoch eher im Weg. Denn die Quelle Bauspar AG setzte bis dato auf eine sehr heterogene Server- und Anwendungslandschaft: Diese umfasste zum einen Standardanwendungen wie Microsoft Office Excel, Lotus 1-2-3 sowie die Open-Source-Software Open Office. Auch unterschiedliche Serversysteme wie Microsoft Windows 2000 Server, IBM OS/400 und verschiedenste Open-Source-Produkte waren im Einsatz.

Da sowohl Open-Source- als auch Standardtechnologien von Microsoft im Haus vorhanden waren, verglichen IT-Leiter Lubos Cerny und seine Mitarbeiter mehrere Lösungsansätze. Evaluiert wurden zum einen das Betriebssystem Linux, die Skriptsprache PHP, die Datenbank MySQL und der OLAP-Server Mondrian sowie zum anderen die integrierten Information-Worker-Lösungen von Microsoft, welche auf Microsoft Windows Server 2003, Microsoft SQL Server 2000 und Microsoft Office System basieren. Die Information-Worker-Strategie von

Microsoft verfolgt das Ziel, allen Mitarbeitern eine effiziente Verwaltung und gemeinsame Bearbeitung von Dokumenten, Daten und sonstigen Informationen zu ermöglichen.

### Kosten sparende Standards

Wesentliche Kriterien für die Bewertung der Lösungsalternativen waren das vorhandene Know-how im Unternehmen, die notwendige Wartung der Anwendungen und ein geringer Arbeitsaufwand. Hauptgesichtspunkt war jedoch die Integrationsmöglichkeit der unterschiedlichen Programme. „Wir haben schließlich eine klare Entscheidung für Microsoft und die Information-Worker-Strategie getroffen. Die Microsoft-Lösungen ermöglichen eine hohe Integrationsdichte und unterstützen uns dabei, alle unternehmensrelevanten Daten und Aufgaben in einer einheitlichen Struktur abzubilden“, so Cerny.

Den Zuschlag erhielt die Schuster & Walther IT-Business AG, ein auf Information-Worker-Lösungen spezialisierter Microsoft Gold Certified Partner, der die Quelle Bauspar AG mit Consultingleistungen unterstützte.

Die Ablösung der vorhandenen Open-Source-Produkte und der Wechsel zu einer einheitlichen, Microsoft-basierten IT-Systemlandschaft bringt auch finanzielle Vorteile, obwohl die Open-Source-Programme gratis verfügbar sind und Microsoft Lizenzgebühren für seine Software berechnet: „Wir haben die Kosten für einen Zeitraum von fünf Jahren angesetzt, eine realistische Laufzeit für Betriebssysteme und Anwendungen“, erläutert Cerny. „Dabei haben wir nicht nur die Anschaffungs-, sondern vor allem die Folgekosten berücksichtigt.

Neben dem Aufwand für die Datenkonvertierung aus unterschiedlichen Quellen gehören dazu auch die Kosten für die Ausbildung der Sachbearbeiter und IT-Fachleute. Hinzu kommt die nötige Unterstützung durch externe Dienstleister. Der Einsatz einer Open-Source-Lösung wäre insgesamt

## Technik im Überblick

### Microsoft SQL Server 2000

Die Quelle Bauspar AG setzt die Enterprise Edition von SQL Server 2000 sowie die darin integrierten Analysis Services als Kernelement für sein Data-Warehouse ein. Die Enterprise Edition bietet alle im Unternehmen erforderlichen Funktionalitäten für Skalierbarkeit und Zuverlässigkeit mit verteilten und partitionierten Sichten, Protokollversand und verbesserter Failover-Cluster-Unterstützung. Innerhalb der nächsten zwei Jahre ist der Wechsel auf den Microsoft SQL Server 2005 geplant.

### Microsoft Office Professional Enterprise Edition 2003

Die Enterprise Edition von Office Professional 2003 ist nur über Volumenlizenzverträge zu beziehen. Zusätzlich zu den Anwendungen der im Handel erhältlichen Professional Edition 2003 (Word, Excel, Outlook mit Contact Manager, Access, PowerPoint und Publisher) enthält die Enterprise Edition den Formulareditor InfoPath 2003. Dieser unterstützt die Mitarbeiter beim Anlegen und Bearbeiten von elektronischen Formularen im Geschäftsalltag. Programmierkenntnisse werden für das Anlegen nicht benötigt.



Foto: Quelle Bauspar AG

### Die Quelle Bauspar AG hat ihre IT mit Microsoft-Lösungen auf eine verlässliche Basis gestellt

etwa dreimal so teuer gewesen wie die Microsoft-Lösung“, bilanziert Cerny. Mit Microsoft schloss die Quelle Bauspar AG einen Multi Year Open-Lizenzvertrag ab. Neben den Lizenzgebühren fällt dabei lediglich noch der Aufwand für die Unterstützung durch die Schuster & Walther IT-Business AG an. Gerade diese Supportkosten sind mit der Microsoft-Lösung deutlich geringer.

In einer Planungsphase, die von Februar bis Mai 2005 dauerte, wurden alle Weichen zu Gunsten der integrierten Information-Worker-Lösung gestellt. Die erfolgreiche Pilotierung erfolgte im Zeitraum von Juni bis August, im September stellte die Quelle Bauspar AG den Produktivbetrieb in nur zwei Wochen um.

#### Produktivität deutlich gesteigert

Inzwischen haben alle rund 110 Mitarbeiter den Wechsel vollzogen. Die IT-Infrastruktur ist heute durchgehend homogen. Als Betriebssystem dient Windows Server 2003. SQL Server 2000 Enterprise Edition ist Kernelement des Data-Warehouse und stellt den

Datenpool bereit. Mit Hilfe der SQL Server 2000-Analysefunktionen lassen sich geschäftsrelevante Daten schnell und unkompliziert aufbereiten und alle benötigten Berichte erstellen. Dies führt zu mehr Effizienz im Arbeitsalltag. So erreicht die Quelle Bauspar AG mit der integrierten Anwendungslandschaft eine Produktivitätssteigerung von rund 30 Prozent. „Mit Produkten von Microsoft kennen sich die meisten Leute bereits aus und können deshalb einen Großteil der Anwendungen sofort bedienen. Für eventuell nötige Schulungen oder die Anpassung von Anwendungen an individuelle Unternehmensanforderungen kann ich externe Dienstleister beauftragen“, lobt der IT-Chef Cerny. Auch diese externen Kosten sind gegenüber Open-Source-Lösungen deutlich geringer, da es ein viel größeres Angebot an Microsoft-Know-how am Markt gibt.

„Der integrierte Ansatz von Microsoft stellt unsere IT auf eine verlässliche Basis, die dem Management qualifizierte Entscheidungen erlaubt und Produktivitätssteigerungen ermöglicht“, resümiert Cerny.

## Weitere Informationen

### Referenzkunde

Quelle Bauspar AG  
Kunigundenstraße 71  
90439 Nürnberg  
Tel.: 0911 6566-0  
Fax: 0911 6566-194  
www.quelle-bausparkasse.de

### Microsoft-Partner

Schuster & Walther IT-Business AG  
Yildiray Yildiz  
Schwabacher Straße 3  
90439 Nürnberg  
Tel.: 0911 9264-217  
Fax: 0911 9264-265  
E-Mail: Yildiray.Yildiz@schuwa.de  
www.schuwa.de

### Geschäftskundenbetreuung

Microsoft Deutschland GmbH  
Konrad-Zuse-Straße 1  
85716 Unterschleißheim  
Tel.: 0180 5 672330\*  
Fax: 0180 5 229554\*  
E-Mail: btob@microsoft.com  
\*0,12 Euro/Min., deutschlandweit  
©2006 Microsoft Corporation.  
All rights reserved.

Weitere Kundenreferenzen  
finden Sie unter:  
[www.microsoft.com/germany/  
kundenreferenzen](http://www.microsoft.com/germany/kundenreferenzen)

## Software und Services

- Microsoft Windows Server System
  - Microsoft Windows Server 2003 Standard und Enterprise Edition
  - Microsoft SQL Server 2000 Enterprise Edition
  - Microsoft SQL Server 2005 (ab 2006)
  - Microsoft System Management Server 2003
  - Microsoft Virtual Server 2005 Standard Edition
- Microsoft Office System (Softwarestand Ende 2005)
  - Microsoft Office Professional Enterprise Edition 2003
  - Microsoft SharePoint Portal Server 2003
  - Microsoft Office Project Server 2003

Microsoft Office Project Professional 2003

Microsoft Office Visio 2003

- Windows XP Professional
- Microsoft Visual Studio .NET 2003

## Technologien

- Microsoft SQL Server 2000 Analysis Services

## Hardware

- Dell Power Edge Server (Hosts für Serverbetriebssysteme und Anwendungsserver von Microsoft)
- Dell Optiplex (Clients für XP und Anwendungsprogramme)

## Partner

- Schuster & Walther IT-Business AG